

Protokoll FORUM der AGs am 30.01.2023

Haus auf der Wurth

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesende: Judith Allerheiligen, Katja Schulz, Petra Hille-Dallmeyer, Anne Künнемeyer, Claudia Rosskothén, Anke Fahrenholz, Regina Görz, Angela Deters, Hiltrud Jürgensen, Heidrun Jacobs, Dirk Jacobs, Dieter Mensen, Hayo Koch-Callies, Rosemarie Callies, Jonas Bartels, Telse Daude, Anna Hubach, Julia Hüchting

TOPs:

1. Projektstart
2. Struktur und Gremien
3. Berichte aus den AGs
4. nächster Termin
5. Sonstiges

1. Bericht zum Projektbeginn

Judith berichtet über den etwas holprigen Projektstart am 1.11., sie hatte gerade begonnen, den neuen Kollegen einzuarbeiten, als dieser sich schon wieder verabschiedete. Schnell wurde mit Katja Schulz aus den Reihen der Bewerber*innen für die Stelle eine würdige Nachfolgerin gefunden. In der Übergangszeit hat Judith sich eingearbeitet, Gespräche mit dem Rathaus zur Nutzung und Verwaltung des Hauses geführt, den Belegungsplan aktualisiert, die anstehenden Baumaßnahmen und Anschaffungen im Haus auf der Wurth koordiniert.

Der aktuelle Belegungsplan kann jetzt über den Kalender in der Freiheitswolke (Cloud) abgerufen werden: <https://cloud.freiheitswolke.org/login>

Wer für die Cloud noch einen Login braucht, melde sich bei Judith.

Geplant ist, den **Belegungsplan** in Form eines Kalenders in die neue Website von Welcome Thedinghausen einzubinden, mit allen aktuellen Terminen das Haus auf der Wurth betreffend. Die Website ist in Arbeit und soll in Kürze veröffentlicht werden.

Katja stellt sich als künftige Kollegin an der Seite von Judith als Projektleitung vor, sie nimmt zum 1. Februar ihre Arbeit auf. Somit haben beide 20 Stunden in der Woche.

Katja ist seit etwa einem Jahr in der Kreativ-AG zusammen mit Petra und Dirk aktiv. Seit 6 Jahren lebt sie in Intschede und hat gearbeitet noch zusätzlich in Bremen.

Kontaktmöglichkeiten:

Bürotelefon im Haus auf der Wurth: 04204-4073794

Bürozeiten:

montags: 10 – 12 Uhr

dienstags: 9 – 11 Uhr

donnerstags: 10 – 12 Uhr

darüber hinaus sind beide wie folgt zu erreichen:

Alle beide: kontakt@welcome-thedinghausen.de

Judith:

mobil dienstlich: 0152-36 20 56 46

E-Mail: ja@welcome-thedinghausen.de

Katja:

E-Mail: ks@welcome-thedinghausen.de

2. Struktur und Gremien

Petra stellt die neue Struktur (AiT ist sozusagen die Dachmarke mit den beiden Arbeitsbereichen „Welcome Thedinghausen“ und „Flüchtlings- und Sozialarbeit“) und die neuen **Gremien** vor (siehe *Strukturgrafik* unten).

Das **Forum** ist als eine Art Parlament von Welcome zu sehen. Ca. alle 3 Monate sind alle Aktiven eingeladen, sich dort zu informieren, von der eigenen Arbeit zu berichten, Ideen zu diskutieren, usw.

Zum Forum wird auch öffentlich eingeladen, damit Interessent*innen Gelegenheit haben, die Vielfalt der Arbeit kennenzulernen oder auch Wünsche zu äußern.

Der **Aktiven-Rat** soll dagegen eine feste kleine Gruppe sein, die Judith und Katja kontinuierlich durch Feedback und Anregungen bei der Weiterentwicklung von Welcome unterstützt. Dieser Rat wird sich ca. einmal im Monat treffen. Gewünscht sind etwa fünf Personen (Vertreter*innen aus verschiedenen AGs), damit bei aller Verbindlichkeit das Gremium arbeitsfähig ist, auch wenn nicht jeden Monat alle können – und gleichzeitig klein genug, um effizient arbeiten zu können. Da wohl nicht alle AGs in dem Aktiven-Rat vertreten sein werden, können die nicht vertretenen bei Bedarf und nach Anmeldung bei einzelnen Sitzungen ihr Anliegen natürlich einbringen.

Unabhängig davon können sich alle jederzeit gerne mit Ideen und Verbesserungsvorschlägen an das hauptamtliche Projektteam (Judith und Katja) wenden – siehe auch oben „Bürozeiten“ oder per Mail oder ...!

Um den Aktiven-Rat demokratisch legitimiert zu bilden, wurde folgende Vorgehensweise beschlossen: Jede*r überlegt sich, ob sie/er sich vorstellen kann, sich in den Aktiven-Rat wählen zu lassen – oder spricht dazu andere an, die er/sie gern vorschlagen würde. Beim nächsten Forum (ausnahmsweise schon in einem Monat s.u.) werden die Kandidat*innen gewählt. In der Einladung zum nächsten Forum wird die Wahl des Aktiven-Rat auch noch einmal angekündigt und ermutigt, Vorschläge zu machen.

Der **Projektbeirat** beschäftigt sich nicht so sehr mit der konkreten Arbeit, sondern hat eine eher strategische Funktion: In ihm wird die Kooperation von Kommune, Kirchengemeinde und Initiative gepflegt und längerfristig entwickelt, wie es mit der Gemeinwesenarbeit in Thedinghausen weitergeht. Der Beirat trifft sich etwa vierteljährlich.

3. Berichte aus den AGs

Repair Café:

- Das Repair Café versteht sich nun als AG von Welcome. Dieter berichtet, dass sich der Rhythmus alle zwei Wochen bewährt hat und guten Anklang findet, wodurch das Repair Café weiterhin jeden zweiten und vierten Mittwochnachmittag im Haus stattfindet (Reparaturen, kl. Näharbeiten, etc.).
- Seit Januar gibt es zeitgleich eine **Smartphone-Sprechstunde** für Senior*innen, die bislang von Karin Zimmermann angeboten wird. Diese wird schon gut angenommen, so dass noch eine Krankheits-/Urlaubsvertretung gesucht wird. Wer Interesse daran hat, melde sich gerne bei Judith oder Katja.
- Im Zusammenhang mit dem Repair Café wird erläutert, dass es dringend notwendig ist, eine aktuelle Website zu haben. Die AiT-Website, die rein ehrenamtlich betrieben wird, kann das in allen terminlichen Feinheiten nicht leisten. Katja und Judith versprechen Verbesserung mit der neuen Welcome-Homepage, auf der künftig alle Termine das Haus auf der Wurth betreffend veröffentlicht werden sollen.

Flüchtlingsarbeit:

- Franz erhält eine Stundenerhöhung und hat somit ab 01.02.23 insg. 30 Stunden für die Flüchtlingsarbeit und Beratung zur Verfügung.
- Auf die vielen Nachfragen nach den beliebten **Kochabenden** hin wird nun ein Syrischer Abend geplant, der voraussichtlich im März stattfinden wird und in die Kneipe übergehen soll.

AG Fortbildung:

- Es fanden bereits mehrere Vorträge vor offiziellem Projektbeginn statt: zu den Themen Trageberatung, Seniorenbegleitung, Nachbarschaftshilfe, Tauschringe, Zero Waste
- Vortrag vor dem Kneipenabend, kann darin übergehen
- Service-Funktion für andere AGs, offen für Themenvorschläge aus anderen AGs, könnten das dann organisieren.
- Vortrag zu **Cyberkriminalität am 24.02. Beginn 18.30 Uhr** geplant - Themensammlung
- Plakat-Aktion im Bürgerbus zum "Enkeltrick" – dazu Vortrag möglich. Anke ist bereits mit Herrn Duncker und Herrn Kopietz in Kontakt – daraus könnte eine Vortragsreihe für verschiedene Zielgruppen werden
- Vorschlag zwei Termine zu machen: Judith fragt Herrn Kopietz, ob er den **Enkeltrick-Vortrag** vorziehen kann, und ob ein zweiter Termin dann zu **Internetkriminalität** am 24.3. möglich ist.
- Weitere Themen: **Energie** (Dieter fragt KleVer an), Rechtsextremismus (Anke fragt bei WABE an), **Schuldnerberatung** oder Versicherungen (Judith fragt Verbraucherzentrale Verden an), **Buchvorstellung** letztes Quartal (Telse fragt Katrin Göstemeyer an)

AG Kneipe und Kultur:

- Heidrun berichtet vom **Kneipenfreitag**: dieser findet nach wie vor jeden Freitag ab 20 Uhr statt, das Team ist aber knapp besetzt und sucht Verstärkung.
- Am 9.12. fand das erste **Kneipenquiz** statt. Es war gut besucht und hat viel Spaß gemacht. Die Fragen waren eine bunte Mischung an Themen und somit war für alle was dabei. Nach Wiederholung wurde schon gefragt.
- Das nächste **Kneipenquiz soll daher am 17.02.** stattfinden. Lena hat sich bereit erklärt, wieder die Moderation zu übernehmen. Es werden noch Menschen gesucht, die die Fragen im Vorfeld zusammenstellen.
- Endlich schreiten die Umbauten im Haus voran, das **Podest** ist fertig, die Vorhänge sind in Arbeit, die Stühle werden im Februar geliefert, so dass bald auch kleine Kulturveranstaltungen wie angedacht im Rahmen der Kneipe stattfinden können.
- Vorschläge: Lesung, Konzert, Film. Anke merkt an, dass die Gaststätte in Werder dicht macht und somit die monatlichen Hutkonzerte wegfallen und dadurch eine Leerstelle entsteht.
- Hiltrud berichtet vom **Lesezirkel**, dieser findet **jeden 2. Freitag im Monat** im Gruppenraum im Haus auf der Wurth um **19 Uhr** statt. Es sind 5 Teilnehmende bisher, weitere sind willkommen. Hiltrud macht Aushang mit dem entsprechenden Buch, das gelesen wird. Petra bietet an, dass sich der Lesekreis bei mehr Platzbedarf auch im Saal treffen kann und dann in die Kneipe übergehen könnte. Das Kneipenteam müsste dann nur bereits um 19 Uhr den Saal soweit vorbereitet haben.

AG Thedinghausen grünt:

- Julia und Anna berichten, dass sich der **Gartenstammtisch** weiterhin regelmäßig trifft (Anmerkung der Protokollantin: jeden dritten Freitag im Monat).
- Aus dieser Gruppe gab es eine kleine Ausgründung, die sich mit dem Thema **Gemeinschaftsgarten** befasst. Am Anfang hatten sie ziemlich groß geplant, es gab einen Termin mit der Gemeinde, Grundstücke wurden angeschaut, aber mangels Beteiligung (nur 4 Leute aktuell in der Gruppe) und Nachfrage (viele Menschen in Thedinghausen haben ihren eigenen Garten) haben sie sich darauf verständigt, mit kleinen Projekten zu starten, wie Hochbeete im öffentlichen Raum bspw. rund um das Haus auf der Wurth. Eine Nutzung der angrenzenden Rasenflächen des Altersheims ist ebenfalls im Gespräch, dazu müsste Kontakt mit dem Landkreis aufgenommen werden. Die Planungen und Gespräche dazu laufen. Ziel des Ganzen ist auf die das Gemeinschaftsgärtnern und die Gruppe aufmerksam zu machen und somit weitere Mitstreiter*innen zu gewinnen. Julia hat an einem Initiativen-Treffen von Gemeinschaftsgärten teilgenommen und weitere Ideen gesammelt. Auch ein Garten-Café in Kombination mit dem Sprachcafé im Haus auf der Wurth, sowie Bildung von Sprachtandems, die gemeinsam gärtnern, ist denkbar.

AG Nachhaltigkeit:

- **Do-It-Yourself-Workshops**: Julia erzählt, dass sie und ihre Mitstreiterin Johanna bereits zwei Workshops durchgeführt haben, die jeweils gut besucht waren. Auch Nachfragen zu Wiederholung des **Kräuterapotheke-Workshops** gab es bereits. Geplant sind zwei weitere Workshops: ein DIY-Workshop für Pflegeprodukte ist für

Mitte März geplant, wahrscheinlich wird es wieder zwei Durchgänge geben. Der vierte Workshop wird voraussichtlich im Mai stattfinden, darin werden ökologische Putzmittel hergestellt.

- Die **Kleidertauschbörse** soll wieder stattfinden, ist für das zweite Quartal angedacht
- weitere Ideen: ein Kochabend unter dem Motto „**Kochen fürs Klima**“

AG Spieltreff:

- Die AG ist derzeit inaktiv und besteht nur noch aus zwei Menschen, Jonas und Rosemarie. Lust ist weiterhin vorhanden, Spieleabende durchzuführen. Beide möchten bei der Vorbereitung des nächsten Kneipenquiz mitmachen.

AG Kreativ:

- Im September hat bereits ein **Steinmetzkurs** stattgefunden, Dirk fragt, ob eine Wiederholung gewünscht ist. Die Künstlerin hätte Interesse, dann aber gegen Honorar.
- Der Termin für das **Upcycling** vor Weihnachten ist mangels Teilnehmenden ausgefallen, wahrscheinlich lag es an der verspäteten Ankündigung dafür. Petra und Katja hatten dennoch einen schönen Nachmittag im Atelier in der Hägerstraße.
- Es gab eine Anfrage zum Thema Upcycling von der Presse. Katja hat dies aus Zeitgründen erst mal abgelehnt. Dabei ist die Idee entstanden, evtl. eine kleine Serie zu den einzelnen AGs zu machen.
- Petra erzählt, dass das **Atelier** ebenfalls nutzbar ist, z.B. für kreative Projekte mit kleinen Gruppen. Das Atelier hat einen schönen Garten, der auf Nachfrage bestimmt auch genutzt werden kann.
- Dirk bietet uns eine 20 qm große **Bühne** aus mobilen Bühnenelementen an, die er als Geschenk vom Theater Bremen erhalten hat. Diese ist auch für außen geeignet, allerdings dürfte der Lagerplatz ein Problem werden. Anke verneint die Nachfrage, ob die Gemeinde Lagerkapazitäten für so etwas hätte.

Von der **AG Kinder und Familie** war leider niemand anwesend.

4. nächster Termin

Montag, 27.02. um 18.30 Uhr im Haus auf der Wurth mit **Wahl des Aktiven-Rats**.

5. Sonstiges

Julia regt an, im Vorfeld weiterer Termine für das Forum eine Umfrage zu günstigen Uhrzeiten und Tagen zu erstellen, damit auch diejenigen, die heute nicht anwesend sein konnten, die Chance haben, künftig teilzunehmen.

Dirk bringt ein, dass für die langfristige Finanzierung der Arbeit von Welcome die Gründung eines Fördervereins sinnvoll sein könnte. Dies erleichtert die Möglichkeit an Fördergelder zu gelangen und bietet weitere Vorteile, wie die Möglichkeit Spendenbescheinigungen ausstellen zu können.

Protokoll: Judith Allerheiligen

